

People are ill, because they are never still

Dr. Randolph Stone



Gisela: meine persönlichen Worte zur Stille der Nacht als ein Weg ins Licht.

In Dankbarkeit und Liebe, für euch.

Die Dunkelheit umarmen

Wahrheit sitzt tief im Innern,
versteckt an den dunklen Orten deiner inneren Stille.

Lass die Erinnerung an Angst und Zukunft gehn.
Heile den Raum der Verletzung, dort, wo dein Herz wohnt.

Wenn deine Seele durch das Dunkel der Nacht wandert,
halte den Schlüssel zum Unbekannten bereit.

Ein nächster Augenblick erwacht,
kriecht sich selbst bis zur Vollkommenheit
und wird geboren in das Licht der Freude.

In zärtlicher Erwartung zeigt sich Bewusstsein,
das da Christus heißt.



Aus den Inhalten – diesmal in gemischter Reihenfolge

Weihnachtliches

- wie eine Meditation: Neutralität und meditative Stille erleben: „Winterlandschaft“ von Ute Braun
- Weihnachtstorte – ein Original französisches Rezept von Birgit Bever

Vorschau auf 2015

- Mitgliederversammlung in Gütersloh am 25. April 2015 – **jetzt anmelden**
- Fortbildungstag mit Peter Wydler am 26. April 2015 – **jetzt anmelden**
- Großer Polarity-Yoga Retreat mit Eleanora Lipton vom 13.-17. August 2015

Projekte 2014-2015

- Die General Session- Feedback und mehr
- Das Buch: Polarity – als Weisheit aller Energie ist fast fertig

Polarity International

- IPEA Kongress in Scottsdale, Arizona – Gisela war dabei

Verschiedenes

- Endlich: Das Interview mit Ray Castellino, Gisela und Annegreth Torspecken

Produkte des PVD

- Ein Klassiker – das DVD-Set mit Cindy und Jim ist fast fertig
- Die zweite Auflage des DVD-Set mit Ray Castellino ist da

Zu euer Information

Unsere Arbeit ist intensiv und fruchtbar. Die 72. Vorstandssitzung fand wieder in Berlin statt. Seit September hatten wir **sieben** dreistündige Telekonferenzen und haben neben unserer sonstigen Vorstandsarbeit das gemeinsame Lektorat erfolgreich fortgesetzt. Jetzt freuen wir uns auf eine kleine Weihnachtsauszeit.

Mitgliederversammlung am 25. April in Gütersloh

Kolpinghaus, Friedhofstr. 11a, 33330 Gütersloh



Wir freuen uns sehr, dass die nächste Mitgliederversammlung in dieser starken Kreisstadt, in Nordrhein-Westfalen gelegen, stattfindet. Wir glauben auch, dass dieser Ort, mit seiner zentralen Lage innerhalb Deutschlands, es vielen von Euch einfacher macht, anzureisen.

Denn ..., es ist eine Menge geschehen seit unserer letzten Versammlung im Mai 2014. Neben den bereits bekannten formalen Dingen, brennen wir darauf, Euch einiges aus dem Vorstandskreis zu berichten. Hier kleine Schlaglichter:

- ❖ Christine, sie ist seit August dabei und möchte gerne von Euch gewählt werden (muss sie übrigens auch, lt. Satzung, denn z.Z. ist sie nur kommissarisch eingesetzt)
- ❖ das Jahresprojekt General Sessiodas Buch „Polarity - als Weisheit aller Energie“ von Julie Collet
- ❖ der Deutsche Berufsverband Freie Gesundheitsberufe e.V.
- ❖ Intuitives Polarity Yoga mit Eleanora Lipton, Berlin 2015

❖ Und vieles mehr ...

Besonders freuen wir uns auf das Wiedersehen mit Euch! Auf die gemeinsamen Gespräche und den Austausch unter Polarity-Kollegen. Wo sonst finden wir solche kraftvollen Begegnungen?

Wir sind gespannt auf Eure Meinungen, Anregungen und Fragen. Und hoffen auf Eure Unterstützung in der Vorstandsarbeit durch Eure Stimmen, denn so manche Entscheidung können wir nicht ohne diese treffen. Eure Anregungen oder Fragen nehmen wir auch schon vorab per Mail entgegen.

Die Regionalgruppe OWL befindet sich bereits in den Vorbereitungen für diesen Tag und wird auch für das allgemeine Wohlergehen sorgen.

Wir brauchen eure verbindliche Anmeldung per Post, Email oder Fax, damit uns die Veranstaltung gut gelingt. Wenn Ihr verhindert seid, könnt ihr von eurem Wahlrecht Gebrauch machen, indem ihr eure Stimme an ein anderes Mitglied eures Vertrauens überträgt. Teilt uns bitte mit, wer in eurem Namen abstimmen soll.

Eine genaue Wegbeschreibung bekommt ihr wie immer mit der Tagesordnung 6 Wochen vorher. Adressen für Übernachtungsmöglichkeiten findet ihr am leichtesten über das Internet. Eine Empfehlung der Regiogruppe steht auf dem Anmeldeformular.

Die Regionalgruppe OWL hat sich bereits ein wunderschönes Überraschungsevent überlegt. Diesmal achten wir darauf, dass es nicht zu lang wird, damit auch noch für den gemütlichen Teil genug Raum bleibt.

Jetzt anmelden: Ein Anmeldeformular zur Teilnahme an der MV und dem Überraschungsevent findet ihr im Anhang und auch auf der Webseite gleich unter Aktuelles als Download.

Veränderung im Vorstand – Neue(r) Schriftführerin/ Schriftführer gesucht

Barbara hört auf. Nach insgesamt 12 Jahren Vorstandsarbeit ist sie so etwas wie eine Institution für das Protokollieren unserer Vorstandsarbeit geworden. Und natürlich noch viel mehr. Wir lassen sie nur ungerne gehen, freuen uns dennoch auf eine(n) von euch, die/der mit uns zusammen im Vorstand vieles bewegen möchte. Die gemeinsame Arbeit darf Spaß machen und wir sind ein Superteam. Wir würden uns sehr freuen, wenn jemand Interesse hat und sich meldet unter vorstand@polarity-verband.de.

Fortbildung mit Peter Wydler

26. April 2015 in Gütersloh, 9 – 16 Uhr - **jetzt anmelden**

Alle, die 2010 in Gütersloh dabei waren, erinnern sich an den wunderbaren Fortbildungstag mit Peter Wydler über die drei Körper. Es war damals meine erste MV und Fortbildung, da ich gerade vorher Mitglied geworden war. Letztes Jahr traf ich Peter Wydler auf dem IPEA Kongress in Dublin und nach einem regen Austausch bat ich ihn, 2015 wiederzukommen.



Auch diesmal bringt er ein für uns spannendes Thema mit: **Die Hermetischen Wurzeln von Polarity – Die Geschichte von Alchemie und Hermetik und ihre Bedeutung im Werk von Dr. Stone.**

Die Alchemie als innere und äußere Kunst der Verwandlung und die Hermetik als ganzheitliche Wissenschaft des Altertums bilden den Grundstein von Dr. Stones Werk und haben die Polarity Therapie lange vor den ayurvedischen Einflüssen entscheidend geprägt.

Die hermetische Philosophie befasst sich mit der Beziehung zwischen Mensch und Kosmos - wie oben so auch unten – und wird oft dargestellt in geheimnisvollen, verschlüsselten alchemistischen Bildern. Sie dienen als Anleitung zur inneren und äußeren Transformation der Materie, sind tief in der abendländischen Seele verankert und somit ein wichtiger Teil unserer westlichen spirituellen Kultur.

An diesem Tag wird uns Peter Wydler, der seit fast dreißig Jahren Polarity in der Schweiz unterrichtet, in die Thematik einführen und mit praktischen Übungen die hermetischen Prinzipien als Instrumente in der Prozessarbeit vorstellen.

SEMINARINHALTE

Einführung in die Thematik Alchemie, Hermetik und die Polarity Therapie

Praktische Übungen

1) Meditation zur "inneren Alchemie"

Wie kann ich Blockaden tatsächlich transformieren

2) Das therapeutische Feld als "alchemistisches Gefäß"

Die hermetischen Prinzipien als Instrumente in der Prozessarbeit.

3) Die "verwandelnde Berührung" (Healing Touch)

Körperarbeit

Ausschreibung und Anmeldung zum Seminartag mit Peter Wydler im Anhang und auch auf der Startseite unter Aktuelles www.polarity-verband.de

Produkte - Ankündigung

1. Das DVD-Set zum Seminar mit Cindy und Jim ist wahrhaft ein Klassiker geworden. Für beginnende und fortgeschrittene Polarity-Therapeuten gleichermaßen interessant und von zeitlosem Wert. Wir empfehlen es jedem. Es kann schon bald bestellt werden.

2. Wegen der großen Nachfrage haben wir uns zu einer zweiten Auflage des DVD-Set „Frühe Traumata heilen und gesunde Beziehungen aufbauen“ mit Ray Castellino entschlossen. Sie ist ab sofort erhältlich, und wir sind euch dankbar, wenn ihr anderen davon erzählt.

Neutraler Pol oder Winterspaziergang



An jenem Wintertag wählte ich, um zum Bach zu kommen, einen Weg durch den abschüssigen Wald, wo es gar keinen Pfad gibt. Der Schnee hatte selbst zwischen den Bäumen eine so ebene Oberfläche gezaubert, dass sich der wahre Untergrund kaum erahnen ließ. So fühlte ich mich auf dem Hosenboden rutschend sicherer als auf meinen Füßen. Unten angekommen ging ich durch den Erlenhain. Jeder Ast, den ich streifte, übergoss mich mit makellosem Schneesege. Obwohl schon nahe am Bach, war es feierlich still um mich. Kein Rauschen, kein Vogel, nicht mal Schneeknirschen unter meinen Füßen, dafür war es nicht kalt genug. Die weiße Samtdecke verschluckte jedes Geräusch. Nur manchmal, wenn ich einen besonders schwer beladenen Ast anstieß, hörte ich, wie die fallende Schneemasse dumpf zu Boden sank.

Als ich aus dem Gestrüpp trat, erstreckte sich vor mir eine weiße Hügellandschaft. Kleine, große, breite, schmale, hohe, flache, allesamt jungfräuliche Hügel. Lauter Steine, unter einer dicken Decke aus vergänglichen Kristallen. Ein Glitzern, über und über, als hätte eine unsichtbare Hand vom Himmel aus, ohne Spuren zu hinterlassen, tausend kleine Lichter angezündet. Und über mir Blau, so weit der Himmel reichte, Königinnen-Blau.

Von dort, wo ich stand, sah es nicht aus, als flösse Wasser unter den ebenen Schneeflächen zwischen den weißen Hügeln. Äußerst vorsichtig tastete ich mich voran, bei jedem Tritt prüfend, ist es Erde, sind es Kiesel oder ist es Eis, was mich – hoffentlich – trägt. Wo das Bett breiter und das Wasser seichter war, hatte sich eine Eisschicht gebildet, auf der Schnee lag. Das waren die ebenen Schneespiegel. Hier und da und eigentlich von überall her hörte ich Gluckern. Es kam aus Löchern in der stellenweise dünn gewordenen Eisdecke. In jedem Loch floss Bachwasser. Am Rand eines jeden Loches wuchsen bizarr angeordnete, durchsichtige kleine Eisformationen, wie ein gestärkter Rüschenkragen. Und jedes Loch hatte seinen eigenen Ton, es gluckste, murmelte, gurgelte. Mit sicherem Boden unter den Füßen setzte ich mich in die Hocke und lauschte. Je länger ich zuhörte, umso klarer ertönte Musik. Ein ganzes Orchester schien zu spielen. Geigen und Trompeten und Posaunen, mächtiger als das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker. Ich träumte nicht. Ich hörte es ganz deutlich! Es war himmlisch und irdisch zugleich. Ich fühlte mich, als sei ich der Schnee, das Wasser, die Musik, als sei ich ein Teil von allem.

Die Musik wurde leiser und leiser. In meiner Macht stand es nicht, sie neu zu erwecken. Alles um mich herum schien „richtig“ zu sein. Die schneebedadenen Äste klagten nicht über ihre Last. Der Bach sagte nicht, meine Decke ist mir zu eisig. Kein Jammern, dass der Frühling doch endlich kommen solle. Kein Ton darüber, dass die Nächte kalt sind. Noch dass die Sonnenstrahlen das makellose Weiß verzehren. Kein zu anstrengend, zu viel, zu weiß, zu irgendwas. Alles war! Und es war gut so. Ehrfurcht erfüllte mich. Ich erfuhr die Natur als neutrale Kraft, als neutralen Raum, außerhalb von ja/nein, gut/schlecht, ich will/ich will nicht. Alle meine Bewertungen fielen von mir ab. Die Welt, das Leben war unendlich weit.

Auszug aus dem Buch „Alpsommer“ von Ute Braun, Polarity Therapeutin und Hirtin

Projekt - Die General Session



Dagmar

*Liebe ist die Essenz des Lebens, überall im Universum.
Um diese Energie zum Aufbau unserer Gesundheit zu nutzen,
müssen wir uns auf sie einstimmen.
Sie ist der wichtigste Faktor in der Polarity-Therapie.*

Piere Pannetier



Liebe Mitglieder,

Wie ihr wisst, arbeiten wir vom Vorstand seit der letzten MV im Mai 2014 an der Übersetzung des Buches „**Polarity – als Weisheit aller Energie**“ von Julie Collet. Julie beschreibt unglaublich einfühlsam die „General Session“.

Während der Übersetzungsarbeit sind wir immer wieder beeindruckt von der Darstellung der Technik, den beschriebenen Wahrnehmungen und vor allem von der Philosophie und Weisheit, die aus ihren Texten hervorgeht.

Wir (der Vorstand) haben große Achtung bekommen. Achtung, vor der Behandlung und Wirkung der General Session. Und wir glauben, dass sie weniger erlernt, sondern ERFAHREN werden muss.

Wir wünschen Euch diese Erfahrungen.

Wie unterschiedlich sie sind, könnt ihr auf der Website im Mitgliederbereich unter dem Punkt „General Session“ einsehen. Dort findet Ihr: Erfahrungen, Fragen, Meinungen und Stimmungsbilder aus Euren Reihen. Diese sollen Euch motivieren:

1. die General Session weiter anzuwenden
2. im Austausch, mit uns und auch untereinander zu bleiben
3. Polarity selbstverständlich werden zu lassen, in Gesprächen, in Behandlungen, in Lehren

Unsere bisherigen Eindrücke während des Projektverlaufs lassen uns zum Jahresende innehalten.

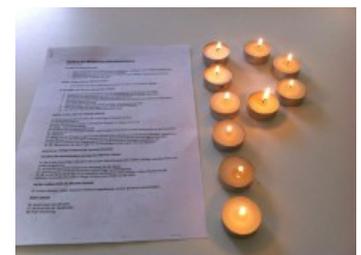


Foto: Linda Poppenburg

Es ist uns wichtig, dass Ihr alle „mit kommt“ und die wunderbare Essenz der „General Session“ wahrnehmt. Wir möchten daher die Phase 3 (Anwendung der GS) etwas verlängern, damit der Stein, der ins Rollen gekommen ist, sich weiter bewegt. Ihr somit weitere Erfahrungen sammelt, Ihr Euch austauscht und Euch teilt.

Ende Januar/Anfang Februar 2015 werden wir Euch in die Phase 4 des Projektes begleiten und Euch Anregungen geben, wie Ihr mit der „General Session“ ggf. weiter ins Außen gehen könnt. Durch Vorträge, Veranstaltungen oder Workshops.

Bis dahin wünschen wir Euch eine achtsame Weihnachtszeit und einen wunderbaren Start in das neue Jahr 2015. Dagmar Schwentker

im dezember 2014



Birgit

Liebe geht durch den Magen – ich wünsche euch frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2015



TARTE AU CHOCOLAT de Noel

- 200gr. Butter und 200gr. dunkle Schokolade
- schmelzen
- mit 130 gr. Zucker und 4 Eiern verrühren
- 200 gr. gemahlene Mandeln, 1 Vanillezucker, 2 frisch gemahlene Sternanisamen und ½ Päckchen Backpulver unterrühren

bei 160°C ca 40 Min. in einer Springform backen



Barbara: Ich war auf dem Weihnachtsmarkt und habe die Fotos für euch



gemacht.

Unsere intensive Arbeit mit den großen Projekten und mein privater Wohn- und Arbeitsplatzwechsel haben in den letzten Wochen meinen ganzen Einsatz gefordert. Jetzt freue ich mich auf ein paar ruhige und besinnliche Weihnachtstage und wünsche euch allen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Christine Elfi

Ich wünsche uns schöne & entspannte Weihnachtsfeiertage, die Ihr, so wie ich, hoffentlich sehr genießen werdet und ein großartiges Neues Jahr 2015 voller inspirierender und schöner Momente!

Hier etwas Spaßiges zum Einstieg.....



Weihnachten geht mir ziemlich auf die Eier !!
Und mir auf'n Sack !!

IPEA Gathering vom 30.10. - 3.11. 2014 in Scottsdale Arizona



Dieses Mal fand das Treffen von Polarity Therapeuten und Trainern in Scottsdale, Arizona statt. Ich war zum zweiten Mal dabei und hatte euch mit im Gepäck. Über 50 Personen aus den verschiedensten Staaten von Amerika, Chris McGrath, dem Präsidenten des australischen Verbandes, sowie Vertreter aus europäischen Ländern wie Irland, England, Luxemburg, der Schweiz und Deutschland waren da.

Umgeben von der Wüste mit blauem Himmel, großen Kakteen, einem Swimmingpool, einem Labyrinth und vielen Möglichkeiten, innere Ruhe zu finden, hatten wir das perfekte

Umfeld.

Wir haben gefachsimpelt, uns ausgetauscht, Freundschaften geschlossen und uns gegenseitig inspiriert und unterstützt. Es war wirklich interessant, Polarity auf dieser internationalen Ebene zu spüren.

Von den bekannteren Namen waren Phil Young, Morag Campbell, Amadea Morningstar, John Chitty, Garry Strauß, Eleanora Lipton, Cynthia Pierrot und Heather Príncipe dabei. Schön fand ich, viele jüngere Gesichter zu sehen, das gibt Hoffnung auf eine Polarity Zukunft.

Ich habe mich mit Eleonora getroffen und weitere wichtige Details für unsere große Fortbildung im nächsten Jahr besprochen. Sie freut sich sehr auf Berlin und auf euch.

Gleich zu Beginn gab es eine kraftvolle Atemübung, um in die Mitte zu kommen, die wir regelmäßig und während der gesamten Tage angewendet haben. Immer dann, wenn die Diskussion zu sehr in die mentale Ebene rutschte, schlug ein Gong, es wurde unterbrochen und geatmet. Probiert es mal aus.

ATEMÜBUNG – mehrmals wiederholen, bis ihr eine Veränderung spürt

Ich - einatmen

Bin- ausatmen

Jetzt - einatmen

Hier - ausatmen

Dieser/dieses - einatmen

Atem/Leben/Herz- ausatmen

Amadea Morningstar, vielen von uns bekannt durch ihr Kochbuch, hat mit uns ausführlich über die verschiedenen ayurvedischen und Polarity Pulse gesprochen und wir haben alle gelernt, wie wir an uns selbst den konstitutionellen und aktuellen Puls von vatta, pitta und kapha spüren können. Kaum jemand der Anwesenden hatte das in seiner Ausbildung ausführlich gelernt.

Wirklich genossen habe ich, dass wir uns gegenseitig behandelt haben.

COUNSELING - Gespräch

Ein Highlight war der Vortrag von John Chitty zum Thema Polarity Counseling. Sein Buch "Dancing with Yin und Yang" findet in den Staaten bereits große Beachtung, da es neue Maßstäbe für die Gesprächsebene in Polarity setzt. Die Entwicklung seiner Methode geht über Fritz Perl (Gestalt), Randolph Stone (Polarity), Ida Rolf (Rolfing), Robert Hall (Gestalt und Polarity), Peter Levine (Polarity und Rolfing) bis zu John und Anna Chitty.

Er betont, dass wir mit seinem Modell keine Psychotherapie betreiben, sondern die Polarity Prinzipien zur Grundlage unserer Gesprächsarbeit werden. Oft teilt er seine Sitzungen zur Hälfte auf in energetische Körperarbeit und Gespräch/Coaching, oder Counseling.

Er hat uns zwei seiner Arbeitsweisen vorgestellt, mit denen er auch in schwierigsten Situationen arbeitet:

1. BLSL: Body-Low-Slow-Loop Practice BLSL (S.187-194 im Buch)
2. Die Zwei-Stuhl- Methode (S. 215-294 im Buch)

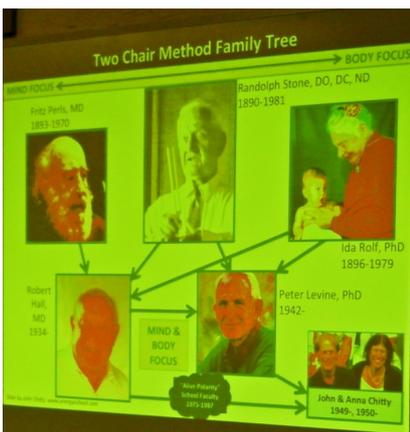
Zu 1. BLSL

Anna Chitty hatte ursprünglich diese Übung kreiert, nachdem sie Somatic Experiencing nach Peter Levine studiert hatte. BLSL ist eine der wirksamsten Methoden geworden, sowohl im Unterricht als auch in Einzelsitzungen. Diese Übung wird auch als einfache ANS-Erste Hilfe angesehen (Autonomes Nervensystem). Sie hilft Klienten, sich in schwierigen Situationen selbst zu regulieren und macht Menschen, die keine Traumausbildung haben, mit einer körperorientierten Arbeitsweise vertraut.

- Body:** Bringe die Aufmerksamkeit in den Körper, um eine Empfindung wahrzunehmen.
dies bedeutet effektive Orientierung in der Gegenwart (im Präsens beschreiben lassen), um der Vergangenheitsform des Traumas entgegenzuwirken.
- Low:** Bringe die Aufmerksamkeit auf die unterste Grenze dieser Empfindung, oder grundsätzlich abwärts.
Dieser Schritt wirkt dem Aufwärtseffekt des Traumas effektiv entgegen. (Alarm und Orientierungsreaktion)
- Slow:** Frage nach den Einzelheiten der Empfindung.
Dies verlangsamt effektiv die Beobachtung, und wirkt der Tendenz beim Trauma, Dinge zu beschleunigen, entgegen.
- Loop:** Bringe die Aufmerksamkeit an eine andere Körperstelle für etwa eine Minute, dann zurück zur ersten Stelle. Wiederhole dies bei Bedarf, langsam und sanft.
Dies stellt polarisierte Bewegung effektiv wieder her und wirkt der Tendenz der Fixation beim Trauma entgegen.

BLSL ist eine einfache Übung, die jeder erlernen und sicher anwenden kann mit nur geringem Trainingsaufwand. Sie wird nicht als Lösung für alle Störungen im autonomen Nervensystem angesehen und auch nicht als Ersatz für tiefgreifende Therapie verstanden. Es ist eine Erste Hilfe Methode, die ganz allgemein beruhigt, wenn das Stresslevel hoch ist, oder andere Ressourcen nicht verfügbar sind.

Zu 2. Die Zwei-Stuhl-Methode



Die Zwei-Stuhl-Methode nach John und Anna Chitty ist eine Weiterentwicklung von Fritz Perl und Robert Hall. John's Demonstration mit dieser Methode war beeindruckend und gut nachvollziehbar.

Als Begleiter/Praktiker/Therapeut hältst du den neutralen Pol, während die Klientin zwischen den Stühlen hin und her wechselt, also zwischen dem Yin und Yang Pol oder dem positiven und negativen Pol, repräsentiert durch die beiden Stühle. Der Klient kommt mit seinen eigenen, inneren Antworten in Kontakt und der Stuhlwechsel kreiert Bewegung, da, wo es zuvor nur Stagnation gab. Es soll auch sehr wirkungsvoll in der Arbeit mit Süchten sein. Jede Situation kann

untersucht werden mit dieser Zwei-Stuhl-Methode, da alle Phänomene in multiplen, dualistischen Beziehungen existieren. Als allgemeine Grundregel gilt, dass jeder erhöhte Selbstachtsamkeit erfahren kann, wenn er seine Mutter/seinen Vater in den anderen Stuhl setzt. Dies ermöglicht eine vollständige Erfahrung der Perspektiven beider Seiten, während man den Stuhl mehrmals während der Konversation wechselt.

Beispiel:

Du kletterst und hältst den neutralen Pol als Therapeut, die beiden Stühle repräsentieren die Pole. Dein Klient sitzt in dem einen Stuhl. Ihm gegenüber sitzt z.B.:

Vater, Mutter, Geschwister, Partner, Kind, Vorfahren, Verstorbene, Boss, Kollege, Gott (Guru), dein Höheres Selbst, deine wahre Natur, Engel, Göttliches Bewusstsein als Göttin, Buddha, Jesus, bei Kindern Superman, etc.

Bei guter Beobachtungsgabe des Therapeuten nimmt man Veränderungen im Autonomen Nervensystem wahr, die wir mit Hilfe der fünf Elemente einordnen und mit Hilfe der Body-Low-Slow-Loop Übung neutralisieren können.

Entsprechende Anleitung gibt es auch für Unfälle, Süchte und gesundheitliche Probleme. In seinem Buch beschreibt er die vielen unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten.

NEU: die Verwirrung um die Begriffe Prinzipien und Elemente möchte John in Zukunft innerhalb der Polarity Lektüre vereinfachen. Er wird daraufhin sein Buch "Einfach mehr Energie" umschreiben. Er wünscht sich, dass wir in Zukunft den Begriff Prinzipien nur noch für den Kreislauf von Involution und Evolution benutzen, für die Essenz von Polarity.

Hier gibt es sicher noch Klärungsbedarf und Phil Young ist definitiv anderer Meinung und hat versucht, die Gunas, die wir mit den Prinzipien von Wasser, Feuer und Luft bezeichnen, auf die kosmischen Kräfte zu beziehen und sie daher eindeutig von den Elementen zu unterscheiden. Vielleicht mögt ihr auch darüber in euren Regiogruppen diskutieren.

Johns kostenlose Ressourcen auf seiner Webseite sind für uns alle ein großes Geschenk. Hier noch mal verschiedene Links. www.energyschool.com und www.digitaldrstone.com

Yin and Yang und die Zwei-Stuhl-Methode. Wer Zeit und Lust hat, kann sich die kraftvollen Tafeln anschauen und auch herunterladen, die John Chitty bei seiner Präsentation benutzt hat.

<https://dl.dropboxusercontent.com/u/7173704/IPEA%20slides.pdf>

APTA

In den Staaten spürt man die Verletzungen und Veränderungen, die zur Spaltung von APTA geführt haben, noch sehr deutlich. APTA selbst steckt in einer großen Krise.

Die größte Kritik an APTA sind nach wie vor die erstarrten, dogmatischen Standards mit immer höheren Anforderungen an die Ausbildung und der Hoffnung auf medizinische Anerkennung. Die Bestrebungen, den BCPP (Bord Certified Polarity Practitioner) zu etablieren, kostet den Verband ein Vermögen und hat wenig Aussicht auf Anerkennung. Die Politik steht im Vordergrund und keiner weiß, wie es weitergeht.

Jeder dort wusste um die unterschiedlichen Ausrichtungen und Ausbildungsinhalte der amerikanischen Polarity-Schulen und ihrer Lehrer Bescheid, und ich hörte viele Insidergeschichten rund um Polarity. Alle kennen die Anfänge und die vielen Personen, die Polarity in Amerika etabliert haben. Doch wissen sie kaum etwas darüber, wie es in anderen Ländern um Polarity steht. Alle haben sich sehr gefreut, dass ich aus Deutschland gekommen bin und wünschen sich mehr Kontakt mit anderen Polarity Therapeuten aus Deutschland, also mit euch. Vielleicht kommt ihr nächstes Jahr mit? Wir Europäer wünschen uns, dass der nächste Kongress in England stattfindet. Das wäre nicht so weit.

IPEA

hingegen möchte sich in der Ausbildung für neue Wege öffnen, die Essenz und Wirkung von Polarity in den Vordergrund rücken und an den Bedürfnissen und Interessen von Klienten und angehenden Therapeuten ausrichten. Ich bin gespannt. Habt ihr Lust euch Bilder des Treffens anzuschauen? Auf der IPEA Webseite gibt es viele Eindrücke. Hier der Link:

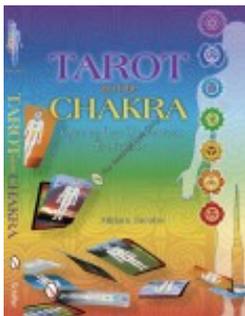
<http://www.polarityeducation.org/gatherings/2014-arizona/2014-gallery/>

MARKETING

Vor allem die jüngeren Polarity-Therapeuten wollen verstärkt die Sozialen Medien und Netzwerke einsetzen, um Polarity zu verbreiten. Das sei notwendig, um vor allem junge Menschen zu erreichen, da Facebook, Twitter, LinkedIn, etc. ihre Kommunikationsplattformen sind.

POLARITY TAROT

Gleich zwei Frauen haben Polarity Tarot Karten entwickelt. Miriam Jacobs hat die Karten und ihr gerade erschienen Buch vorgestellt. Mehr dazu findet ihr auf ihrer Webseite: <http://polaritytarot.com>.



Polarity Wellness Tarot

Mit diesem Link kann man die Karten bestellen.

<http://polaritywellness.com/deck/about-polarity-deck/>

Barbara Fahringer hat unabhängig davon auch ein Polarity Tarot Set entwickelt. Wir waren die ersten, die es zu sehen bekamen, da die Karten noch nicht gedruckt wurden. Ihr Set ist noch in der Vorbereitungsphase.

Ein Wunder: eine der anwesenden Polarity Therapeutinnen hat mir ihren eigenen Weg beschrieben: sie wog über 300 Pfund und war vollständig gelähmt. Sie hat die Polarity Prinzipien über Monate innerlich angewendet und nach und nach die Lebensenergie wieder reaktiviert und zum Fließen gebracht. Sie ist heute quirlig, ganz schlank und Mutter.

FAZIT:

Ein IPEA Gathering ist Lebendiges Polarity, bietet regen Austausch, und man spürt die Herzqualität untereinander. Die tiefe Dankbarkeit für die Essenz von Polarity war immer wieder präsent, und es gab großes Interesse, das nächste Treffen in England abzuhalten.

Buchprojekt

Das deutsche Buch „Polarity – als Weisheit aller Energie“ ist **fast fertig!!!!**

Unsere beauftragte Graphikerin hat bereits alles gesetzt und ist noch mit den letzten kleineren Korrekturen beschäftigt. Jetzt muss nur noch die ISBN Nummer bestellt werden. Wir glauben, dass ihr das Buch dann im Januar bestellen könnt. Einzelheiten folgen in einer gesonderten Email im neuen Jahr.

Interview über Polarity mit Ray Castellino

Im letzten Jahr hatte Ray im Anschluss an seine Fortbildung noch ein ausführliches Interview gegeben. Leider war die Videoaufnahme verlorengegangen, doch Annegreth Torspecken, die das Interview geleitet hat, konnte die Stimme „retten“. So könnt ihr jetzt dieses einstündige Gespräch zwischen Ray, Gisela und Annegreth ab sofort auf YouTube anhören. (englisch) Hier der Link. Er verbindet euch direkt oder ihr müsst ihn kopieren und dann im Browser einsetzen. Ray beschreibt Polarity auf wunderbare Weise. <https://www.youtube.com/watch?v=9BTkxFTogRg&feature=youtu.be>

Große Fortbildung vom 13. – 17. August 2015 mit Eleanora Lipton

Intuitives Yoga-Retreat auf der Berliner Halbinsel Schwanenwerder im Wannsee.

Etwas besonderes für alle, die Polarity-Yoga für sich neu entdecken möchten und daran interessiert sind, es weiterzugeben, u.a. auch für die Menschen, die älter werden oder bereits unbeweglicher sind.

Es wird ein Event mit internationalem Charakter. Eleanora wirbt schon im englischsprechenden Ausland. So werden wir auch Gelegenheit haben, Polarity Therapeuten aus anderen Ländern kennenzulernen. Ausschreibung und Anmeldung folgen im Januar. Bitte diesen Termin bereits vormerken. Es wäre toll, wenn viele von euch an diesem Retreat teilnehmen werden.

Wir wünschen euch ein friedliches Fest mit vielen glücklichen Momenten und allen ein wunderbares Polarity Jahr 2015

Von Herzen



Impressum/Kontakt

PVD e.V., 1. Vorsitzende
Tel: 030-80484854
vorstand@polarity-verband.de
Alsenstr. 24, 14109 Berlin

Gisela Lissau

im dezember 2014

